

Liebe Eltern der Grundschule Gartenstadt

In den Klassenelternschaften tauchen Unsicherheiten und Fragen auf – hier das Wichtigste.

1. Aufgaben für Zuhause

Für die Zeit der Schulschließung bis zum 18.04.2020 wird es für unsere Grundschule keine häuslichen Aufgaben geben.

Wir orientieren uns dazu insbesondere an den Empfehlungen des deutschen Grundschulverbandes, der dazu auch ein Papier mit konkreten Anregungen für Eltern mit Grundschulkindern herausgegeben hat. (auf unserer Homepage oder hier: <https://grundschulverband.de/wp-content/uploads/2020/03/GSV-Elternbrief-Corona-1.pdf>)

Was für das Lernen Ihrer Kinder zu Hause zu empfehlen ist:

Ideal wäre, wenn sich das häusliche Lernen auf das konzentrieren könnte, was in der Regel meist zu kurz kommt. **Hier sind Sie als Eltern gefragt!**

Lesen: Vorlesen, eigenständiges Lesen, gegenseitiges Vorlesen. Wichtig ist, dass Sie mit Ihrem Kind über das Gelesene sprechen.

Aufgaben und Spiele zum Kopfrechnen: Plus und Minus im Zahlenraum bis 20 (Klasse 1), bis 100 (Klasse 2), bis 1000 (Klasse 3 und 4), sowie kleines Einmaleins (ab Klasse 2) und das konzentriert 10 bis 15 Minuten pro Tag.

Das Kultusministerium verweist dazu beispielsweise auf die Plattform Mauswiesel, die Angebote mit großem Anteil zum selbstständigen Lernen für die sechs Bereiche Wissen, Mathematik, Deutsch, Englisch, Kunst/Musik sowie Logik/Spiel bietet.

Gesellschaftsspiele: Geübt werden Regelverhalten, soziale Fähigkeiten, Problemlöseverhalten, Strategieentwicklung, Ausdauer und Konzentration.

Knobelaufgaben aus unterschiedlichen Sachbereichen stärken das logische Denken, regen zu gemeinsamen Gesprächen über Lösungswege an und machen meist der ganzen Familie Spaß.

Bauen und Konstruieren: mit Lego, Holzbausteinen und anderen Materialien, die zu Hause vorhanden sind, schulen technisches Verständnis, räumliches Vorstellungsvermögen, Handgeschicklichkeit, Feinmotorik, Wahrnehmung, Ausdauer, Geduld u.v.m. Zu gelungenen Bauwerken schreiben viele Kinder auch gerne die Bauanleitungen für andere auf. Vielleicht können die Kinder ein Foto ihres besten Bauwerkes machen und nach der Schulschließung mit in die Schule bringen, ihren Mitschülern zeigen und davon erzählen.

Kreative Aufgaben, z.B. Malen, Falten, Kneten, Basteln, ein Gedicht auswendig lernen und vortragen (natürlich abhängig vom Alter des Kindes)

Solange es keine Ausgangssperre gibt oder man sich nicht in Quarantäne befindet: Ausflüge in die Natur ermöglichen **Bewegung**, aber auch die Beobachtung von Tieren und Pflanzen. Was man nicht kennt, worüber man mehr wissen will, kann man fotografieren und zu Hause in Lexika, in Sachbüchern oder im Internet recherchieren.

Bewegung ist besonders wichtig! Versuchen Sie, für Ihre Kinder zuhause immer wieder zwischendurch für kurze Bewegungspausen zu sorgen, z.B. Linie auf den Boden kleben (Kreppband o.ä.) oder legen (Schnur) und Balancieren üben, Hüpfen auf einem Bein, ... machen Sie einen Wettbewerb daraus. Heute hast du ... geschafft, Morgen ..., das hält den Ansporn bzw. die Motivation hoch, verteilen sie vielleicht Belohnungspunkte, wenn irgendetwas geschafft wurde.

Eventuell geht auch Tanzen bei Ihnen zu Hause. Mit den großen Geschwistern oder Eltern macht das besonders viel Spaß.

Bitte nicht entsetzt abwinken: besonders die Erst- und Zweitklässler (aber auch die „Großen“) lieben es, gemeinsam zu singen. Sie als Eltern werden für ihre Kinder immer die besten Sänger sein, keine Sorge. Frühlingslieder sind gerade aktuell.

Der Grundgedanke: Es geht nicht um ein Lernen um des Lernens willen, sondern um sinnvolle Aktivitäten für die Kinder, bei denen sie immer auch etwas lernen können. Auch das Schreiben von Briefen und Einkaufszetteln, die dann tatsächlich gebraucht werden, sind schon für Erstklässler sinnvolle Herausforderungen.

Bitte bedenken Sie: Ein Weiterarbeiten im Lernstoff ist für viele Eltern nicht möglich oder wird einfach nicht gemacht. Die Kinder kämen dann mit erst recht völlig unterschiedlichen Lernausgangslagen wieder in die Schule, und es müsste sowieso alles wiederholt werden. Das Weiterarbeiten hilft Ihren Kindern daher nicht.

Für den Fall, dass die Schulschließung länger dauern sollte, als bisher angeordnet, werden entsprechend die Vorgaben und Empfehlungen des Kultusministeriums und der Niedersächsischen Landesschulbehörde umgesetzt.

2. Notbetreuung

Die Ausweitung der in fragekommenden Berufsgruppen mit Anspruch auf eine Notbetreuung durch die Stadt Braunschweig, sorgt eventuell bei einigen Eltern für Verwirrung. Wir als **Ganztagschule** unterliegen den Vorgaben des Landes, des Kultusministeriums. Es gelten daher für die Schule die vom Land Niedersachsen genannten Berufsgruppen für einen Anspruch auf Notbetreuung.

Hierzu gehören folgende Berufsgruppen:

- Beschäftigte im Gesundheitsbereich, medizinischen Bereich und pflegerischen Bereich,
- Beschäftigte im Bereich der Polizei, Rettungsdienst, Katastrophenschutz und Feuerwehr,
- Beschäftigte im Vollzugsbereich einschließlich Justizvollzug, Maßregelvollzug und vergleichbare Bereiche,
- Beschäftigte zur Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktionen,
- besondere Härtefälle (erheblicher Verdienstaustausfall, Reduzierung des Familieneinkommens um 50 Prozent) gehören dazu. Eltern, die die Regelung in Anspruch nehmen wollen, müssen ihre Berechtigung durch die Vorlage einer Arbeitsbescheinigung (hierfür das PDF auf unserer Homepage benutzen) **und** der letzten beiden Verdienstbescheinigungen belegen. Bitte in diesem Fall über unsere Email-Adresse Kontakt aufnehmen.

Daher gilt grundsätzlich die Bedarfsermittlung und –entscheidung vom 13.03.2020 zum Anspruch auf Notbetreuung mit Ausnahme von Härtefallregelungen (s.o.) oder der Verfügungsänderungen des Landes vom 22.03.2020, dass es genügt, wenn ein Elternteil in

den oben genannten Berufen arbeitet. Dazu bitte in jedem Fall die Arbeitsbescheinigung (s. Homepage) einreichen!

Die Notfallbetreuung findet grundsätzlich von 8.00 bis 13.00 Uhr statt, Mittagessen wird nicht angeboten.

Die Beschränkung auf das notwendigste Maß an Notfallbetreuung ist dabei unerlässlich, da ansonsten die Maßnahme der Schulschließung mit dem Ziel, die Ausbreitung des Sars-CoV-2-Virus zu verlangsamen, sinnlos wäre.

Ich bitte Sie alle um Verständnis und Unterstützung in dieser Ausnahmesituation und möchte an dieser Stelle die Worte unserer Bundeskanzlerin sprechen lassen:

"Es ist ernst, nehmen Sie es auch ernst. [...] Es kommt ohne Ausnahme auf jeden Einzelnen und damit auf uns alle an."

Die Bundeskanzlerin Frau Merkel, Fernsehansprache vom 18.03.2020

Bitte informieren Sie sich selbst weiter in den lokalen Medien. Wir versuchen trotz fast täglicher Änderungen, unsere Homepage mit Informationen so aktuell, wie möglich zu halten. Sollte sich die angeordnete Schulschließung verlängern, werden die jeweiligen Klassenelternvertreter mit Bitte um Weiterleitung in den jeweiligen Klassen informiert, und wird es auf unserer Homepage veröffentlicht.

Mit freundlichen Grüßen, bleiben Sie gesund und passen Sie auf Ihre Liebsten auf!

K. Adler
Schulleiterin

Stand 23.03.2020